

Das Buch Daniel - Nummer sechsundzwanzig

Nebukadnezars sieben Zeiten: Ein prophetischer Wandteppich, der Heidentum, Papsttum und die Vereinigten Staaten enthüllt

Jeff Pippenger
2023-12-21

Das Sinnbild Nebukadnezars in Kapitel vier ist erstaunlich. Seine „sieben Zeiten“ versinnbildlichten die Zeiträume, in denen das Heidentum (das Tägliche) und das Papsttum (die Übertretung der Verwüstung) das Heiligtum und das Heer niedertrampelten.

Da hörte ich einen Heiligen reden, und ein anderer Heiliger sprach zu dem Heiligen, der da redete: Wie lange gilt das Gesicht vom täglichen Opfer und von der Übertretung der Verwüstung, dass sowohl das Heiligtum als auch das Heer zertreten werde? Daniel 8,13.

Das Zertreten von "Heiligtum und Heer", wie in Vers dreizehn erwähnt, steht für die "sieben Zeiten", die die letzte der beiden Entrüstungen Gottes darstellten; und Nebukadnezars "sieben Zeiten" stehen für die "sieben Zeiten", die die erste der beiden Entrüstungen Gottes darstellten, doch beide werden prophetisch als ein und dieselbe Linie dargestellt.

Und ich werde über Jerusalem die Messschnur Samarias ausspannen und das Senkblei des Hauses Ahab; und ich werde Jerusalem abwischen wie ein Mann eine Schüssel abwischt, sie abwischt und sie umdreht. 2. Könige 21,13.

Daniel, Kapitel acht, Vers dreizehn, befasst sich mit der zweiten Linie von Gottes Zorngerichten, wie sie über das Südreich Juda gebracht wurden, beginnend im Jahr 677 v. Chr. Nebukadnezars „sieben Zeiten“ stellen die Linie von Gottes erstem Zorngericht dar, wie sie über das Nordreich Israel gebracht wurde, beginnend im Jahr 723 v. Chr. Nebukadnezars „sieben Zeiten“ stehen für eintausendzweihundertsechzig Jahre, in denen das Heidentum das Heiligtum und das Heer niedertrat, gefolgt von den eintausendzweihundertsechzig Jahren, in denen das Papsttum das Heiligtum und das Heer niedertrat.

Papismus ist schlicht Heidentum unter dem Deckmantel eines christlichen Bekenntnisses. „Getauftes Heidentum“, sozusagen. Im Katholizismus gibt es nichts, was Christus oder das Christentum repräsentiert. Diese Tatsache hat die Welt in der Geschichte des finsternen Mittelalters gelernt, doch seit 1798 ist sie in Vergessenheit geraten. Das Papsttum hat dasselbe Herz wie das Heidentum. Die Religionen und ihre Riten sind identisch. Nebukadnezars Strafe von „sieben Zeiten“ bestand darin, dass ihm das Herz eines Tieres gegeben wurde. Das Tierherz, das ihm gegeben wurde, war das Herz, das die Religion des Heidentums repräsentierte, sei es offenes Heidentum oder verhülltes Heidentum in Gestalt des Katholizismus. Schwester White stellt fest, dass der Drache in Offenbarung zwölf Satan ist, in einem sekundären Sinn jedoch das heidnische Rom darstellt.

„Somit stellt der Drache in erster Linie Satan dar; in einem sekundären Sinn ist er ein Symbol des heidnischen Roms.“ Der große Kampf, 439.

Das Tier, das Nebukadnezar „sieben Zeiten“ lang darstellte, war das Tier des Drachen für eintausendzweihundertsechzig Tage und dann das Tier des Katholizismus für weitere eintausendzweihundertsechzig Tage. Am Ende dieser Tage ist Nebukadnezar ein Symbol für die Vereinigten Staaten, die letztlich den falschen Propheten darstellen. Prophetisch stellte Nebukadnezar den Drachen, das Tier und den falschen Propheten dar, die die drei Mächte sind, die das geistliche Babylon bilden und die die Welt nach Armageddon führen. Nebukadnezar steht für das buchstäbliche Babylon, und dadurch wurde er als Symbol für alle drei Mächte verwendet, die das geistliche Babylon der letzten Tage ausmachen.

Um die soeben identifizierte Symbolik zu erkennen, ist es wichtig, Nebukadnezar zunächst im Jahr 1798 einzuordnen, wenn sein Königreich am Ende der „sieben Zeiten“ wiederhergestellt wird. Diese Wegmarke werden wir in Daniel Kapitel vier festlegen, bevor wir beginnen, das Kapitel in systematischerer Weise durchzugehen.

Zur „Zeit des Endes“ im Jahr 1798 wurde das Buch Daniel entsiegelt, und das Buch erfüllte dann seinen Zweck, ein zunehmendes Licht zu präsentieren, das prüfen, läutern und zwei Klassen von Anbetern hervorbringen würde. Die Entsiegelung des Buches Daniel markiert den Beginn des dreistufigen Prüfprozesses, der auf den zu jener Zeit offenbarten Wahrheiten beruht.

Und er sprach: Geh hin, Daniel; denn die Worte sind verschlossen und versiegelt bis zur Zeit des Endes. Viele werden gereinigt, weiß gemacht und geprüft werden; aber die Gottlosen werden gottlos handeln; und keiner von den Gottlosen wird es verstehen; aber die Verständigen werden es verstehen. Daniel 12,9–10.

Der prophetische Zweck der Entsiegelung des Buches, das aus dem Buch Daniel und der Offenbarung besteht, ist es, die Generation zu prüfen, die in der Zeit lebt, in der das Buch entsiegelt wird. In Daniel 12 werden drei Zeitweissagungen genannt. Die erste ist die Zeitspanne von eintausendzweihundertsechzig Jahren, während der die Kraft des heiligen Volkes zerstreut werden sollte.

Du aber, o Daniel, verschließe die Worte und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes; viele werden hin und her laufen, und die Erkenntnis wird zunehmen. Dann sah ich, Daniel, und siehe, da standen noch zwei andere, der eine an diesem Ufer des Flusses und der andere an jenem Ufer des Flusses. Und einer sagte zu dem in Leinen gekleideten Mann, der über den Wassern des Flusses war: Wie lange wird es bis zum Ende dieser Wunder sein? Und ich hörte den in Leinen gekleideten Mann, der über den Wassern des Flusses war, als er seine rechte Hand und seine linke Hand zum Himmel erhob und bei dem schwor, der ewig lebt, dass es eine Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit sein wird; und wenn die Zerschlagung der Macht des heiligen Volkes vollendet ist, werden alle diese Dinge vollendet werden. Daniel 12,4-7.

Die beiden anderen prophetischen Zeiträume in Kapitel zwölf betragen tausendzweihundertneunzig Tage und tausenddreihundertfünfunddreißig Tage.

Und ich hörte, aber ich verstand nicht; da sprach ich: O mein Herr, was wird das Ende dieser Dinge sein? Und er sprach: Gehe hin, Daniel; denn die Worte sind verschlossen und versiegelt bis zur Zeit des Endes. Viele werden gereinigt, geläutert und erprobt werden; aber die Gottlosen werden gottlos handeln; und keiner der Gottlosen wird es verstehen; aber die Verständigen werden verstehen. Und von der Zeit an, da das tägliche Opfer weggenommen wird und der Gräuel der Verwüstung aufgerichtet wird, sind es eintausendzweihundertneunzig Tage. Selig ist, wer hartet und erreicht die eintausenddreihundertfünfunddreißig Tage. Daniel 12:8-12.

In den Versen wird die „Zeit des Endes“ zweimal erwähnt und als der Zeitpunkt definiert, an dem die Worte Daniels entsiegelt würden. Die Worte, um deren Entsiegelung es zur „Zeit des Endes“ geht, sind die drei prophetischen Zeiträume von zwölfhundertsechzig (Zeit, Zeiten und eine halbe), zwölfhundertneunzig und dreizehnhundertfünfunddreißig. Zwei der drei Zeiträume werden als „Tage“ definiert. Zwei der drei endeten im Jahr 1798, und der dritte endete ganz am Ende des Jahres 1843. Es ist ganz am Ende des Jahres 1843, denn der Vers sagt: „Selig ist, wer wartet und zu ... kommt“.

Das Wort „cometh,“ bedeutet berührt. Selig ist daher, wer wartet und auch den ersten Tag des Jahres 1844 berührt. Die Wartezeit des Gleichnisses von den zehn Jungfrauen begann mit der ersten Enttäuschung in der Geschichte der Milleriten, und diese Enttäuschung traf am allerletzten Tag des Jahres 1843 ein, und der allerletzte Tag des Jahres 1843 berührt den allerersten Tag des Jahres 1844. Der Segen des Wartens begann, als die Wartezeit mit der ersten Enttäuschung begann.

Es gibt in diesen Versen noch vieles zu behandeln, doch der Punkt, den wir hier betrachten, ist die prophetische Rolle Daniels. Der Zweck des Buches Daniel, das in diesem Abschnitt durch Daniel repräsentiert wird, besteht darin, beim Entsiegeln des Buches einen dreistufigen Prüfungsprozess hervorbringen. Daniel wurde gesagt, er solle seinen Weg gehen bis zur Zeit des Endes, wenn das Buch entsiegelt werden sollte. Der Schluss des Kapitels betont, was geschehen wird, wenn die Zeit des Endes anbricht.

Du aber, gehe deinen Weg bis zum Ende; denn du wirst ruhen und wirst am Ende der Tage zu deinem Erbteil stehen. Daniel 12:13.

Das Buch Daniel sollte am Ende der prophetischen Tage Daniels in seinem Los stehen.

"Wenn Gott einem Menschen eine besondere Aufgabe überträgt, soll er, wie Daniel, an seinem Platz und in seiner Stellung stehen, bereit, dem Ruf Gottes zu antworten, bereit, Seine Absicht zu erfüllen." Manuscript Releases, Band 6, 108.

Zur Zeit des Endes im Jahr 1798 stand Daniel in seinem Los, was in Vers dreizehn als 'am Ende der Tage' ausgedrückt wird. Das Ende der 'sieben Zeiten' der Verstoßung Nebukadnezars weist auf 1798 hin, denn sie endete 'am Ende der Tage'.

Und am Ende der Tage hob ich, Nebukadnezar, meine Augen zum Himmel auf, und mein Verstand kehrte zu mir zurück, und ich pries den Höchsten und rühmte und ehrte den, der ewig lebt, dessen Herrschaft eine ewige Herrschaft ist und dessen Reich von Geschlecht zu

Geschlecht währt. Und alle Bewohner der Erde gelten als nichts; und er tut nach seinem Willen im Heer des Himmels und unter den Bewohnern der Erde; und niemand kann seine Hand aufhalten oder zu ihm sagen: Was tust du? Zur selben Zeit kehrte mein Verstand zu mir zurück; und zur Herrlichkeit meines Reiches kehrten meine Ehre und mein Glanz zu mir zurück; und meine Ratgeber und meine Großen suchten mich auf; und ich wurde in meinem Königreich gefestigt, und noch größere Majestät wurde mir verliehen. Nun preise, erhebe und ehre ich, Nebukadnezar, den König des Himmels; alle seine Werke sind Wahrheit, und seine Wege sind Recht; und die im Hochmut wandeln, vermag er zu erniedrigen. Daniel 4:34-37.

Der Ausdruck „Ende der Tage“ steht für die Zeit des Endes im Jahr 1798. Nebukadnezar war damals in seinem Reich gefestigt; es war nicht länger die Geschichte der Tiere des Heidentums und des Papsttums. Zu diesem Zeitpunkt repräsentierte Nebukadnezar einen vollständig bekehrten Mann und repräsentierte damit das Tier aus der Erde der biblischen Prophetie, das 1798 zu herrschen begann, und es begann wie ein Lamm, obwohl es dazu bestimmt war, schließlich wie ein Drache zu sprechen. Er repräsentiert das Tier aus der Erde, das in Erfüllung von Jesaja dreiundzwanzig siebzig symbolische Jahre lang herrschen würde, so wie sein buchstäbliches Reich siebzig buchstäbliche Jahre lang herrschte. Die Symbolik ist „wasserdicht“.

Nebukadnezar stellt ein prophetisches Bindeglied zwischen den drei Mächten dar, die in den Kapiteln zwölf und dreizehn der Offenbarung dargestellt werden. Dort werden sie als der Drache, das Tier aus dem Meer und das Tier aus der Erde identifiziert. In Offenbarung sechzehn werden sie als die drei Mächte bezeichnet, die die Welt zum Armageddon führen. Nebukadnezars „sieben Zeiten“ verknüpfen alle drei dieser Tiere, denn das buchstäbliche Babylon veranschaulicht das geistliche Babylon, und dieselbe prophetische Linie, die im Buch Daniel zu finden ist, wird im Buch der Offenbarung aufgegriffen, denn die beiden Bücher vervollkommen einander.

Nebukadnezar stellt 1798 als prophetisches Bindeglied zwischen dem Drachen, dem Tier und dem falschen Propheten dar. 1798 war die "Zeit des Endes" für die Botschaft des ersten Engels und die Geschichte der Milleriten. William Miller wurde dazu geführt, seine gesamte prophetische Struktur auf der Erkenntnis vom Drachen des Heidentums und dem Tier des Katholizismus zu gründen, aber er sah die Vereinigten Staaten nicht als das Tier aus der Erde und den falschen Propheten. Er konnte die Geschichte vor der "Zeit des Endes" im Jahr 1798 erkennen, aber die Zukunft stand noch bevor. Zur "Zeit des Endes" im Jahr 1989 würden dann alle drei Mächte erkannt werden.

Die Entsiegelung der prophetischen Erkenntnis über den Drachen und das Tier im Jahr 1798 wird durch den in den Kapiteln sieben, acht und neun genannten Fluss Ulai dargestellt. Die Entsiegelung der prophetischen Erkenntnis über den Drachen, das Tier und den falschen Propheten im Jahr 1989 wird durch den in den Kapiteln zehn, elf und zwölf genannten Fluss Hiddekel dargestellt.

Nebukadnezar repräsentiert die Bewegung des ersten Engels, die 1798 erschien, und er steht typologisch für Belsazar, der die Bewegung des dritten Engels repräsentiert, die 1989 erschien. Aus diesem Grund stellt Nebukadnezars zweiter Traum in Kapitel vier die Botschaft des ersten Engels dar.

Nebukadnezars „sieben Zeiten“ endeten zur „Zeit des Endes“ im Jahr 1798 mit dem Eintreffen der Warnbotschaft vom kommenden Gericht. Am „Ende der Tage“ ist er ein bekehrter Mann und

repräsentiert damit das republikanische Horn des Tieres aus der Erde, als es lammesgleich war. Zugleich repräsentiert er das philadelphische protestantische Horn des Tieres aus der Erde.

Als erster König von Babylon steht er typologisch für Belsazar, den letzten König von Babylon. Sein Gericht wurde durch das Gericht über Nimrod vorgebildet und war seinerseits ein Vorbild für das Gericht über Belsazar. Sein Gericht stellte die Eröffnung des Untersuchungsgerichts am 22. Oktober 1844 dar.

König Nebukadnezar an alle Völker, Nationen und Sprachen, die auf der ganzen Erde wohnen: Friede werde euch in Fülle zuteil. Es schien mir gut, die Zeichen und Wunder kundzutun, die der höchste Gott an mir getan hat. Wie groß sind seine Zeichen! Und wie mächtig sind seine Wunder! Sein Reich ist ein ewiges Reich, und seine Herrschaft währt von Generation zu Generation. Ich, Nebukadnezar, lebte sorglos in meinem Haus und in meinem Palast ging es mir gut; da hatte ich einen Traum, der mich erschreckte, und die Gedanken auf meinem Lager und die Gesichte meines Hauptes beunruhigten mich. Daniel 4:1-5.

Der Traum versetzte Nebukadnezar in Furcht, und die Symbolik des Traums stellt das ewige Evangelium des ersten Engels dar, das den Menschen gebietet: "Fürchtet Gott."

Und ich sah einen anderen Engel mitten durch den Himmel fliegen, der das ewige Evangelium hatte, um es denen zu verkündigen, die auf der Erde wohnen, und jeder Nation, jedem Stamm, jeder Sprache und jedem Volk. Er rief mit lauter Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre; denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen. Betet den an, der den Himmel und die Erde und das Meer und die Quellen der Wasser gemacht hat. Offenbarung 14,6-7.

Das ewige Evangelium ist eine dreistufige Botschaft: Der erste Schritt, wie durch den ersten Engel dargestellt, besteht darin, Gott zu fürchten; der zweite Schritt besteht darin, ihm Ehre zu geben; und der dritte wird durch die Stunde seines Gerichts dargestellt. „Ehre“ steht für Charakter, und das zweite „go to“ in der Geschichte von Nimrods Rebellion ist der Punkt, an dem der Charakter der Stadt und des Turms untersucht wurde. Es war ein Untersuchungsgericht. Die Verbindung von Kirche und Staat ist das Bild des Tieres, und Nimrods zweiter Schritt bestand darin, das Bild des Tieres zu offenbaren; der zweite Schritt des ewigen Evangeliums aber bewirkt eine Verherrlichung des Charakters Gottes, nicht des Nimrods.

Nebukadnezars Furcht ist ein Symbol der ersten Prüfung, ebenso wie Daniels Entscheidung, Babylons Speise nicht zu essen, denn Daniel fürchtete Gott. Der erste Engel trat in der Geschichte im Jahr 1798 auf und wurde danach am 11. August 1840 gestärkt. Nebukadnezars Traum verortet das Eintreffen der ersten Botschaft zur Zeit des Endes im Jahr 1798.

Ich hatte einen Traum, der mich erschreckte, und die Gedanken auf meinem Bett und die Gesichte meines Hauptes bestürzten mich. Darum erließ ich den Befehl, alle Weisen Babylons vor mich zu bringen, damit sie mir die Deutung des Traumes bekannt machten. Da kamen die Zauberer, die Sterndeuter, die Chaldäer und die Wahrsager herein; und ich erzählte ihnen den Traum, aber sie machten mir seine Deutung nicht bekannt. Zuletzt aber trat Daniel vor mich, dessen Name Belteshazzar war nach dem Namen meines Gottes und in dem der Geist der heiligen Götter ist; und vor ihm tat ich den Traum kund und sprach: O Belteshazzar, Oberster

der Zauberer, weil ich weiß, dass der Geist der heiligen Götter in dir ist und dir kein Geheimnis zu schwer ist, sage mir die Gesichte meines Traumes, die ich gesehen habe, und seine Deutung. Daniel 4:5-9.

Die Ankunft der ersten Botschaft zur Zeit des Endes im Jahr 1798 – dargestellt durch Nebukadnezars Furcht – markiert den Zeitpunkt, an dem das Buch Daniel entsiegelt werden sollte.

Du aber, o Daniel, verschließe die Worte und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes; viele werden hin und her laufen, und die Erkenntnis wird zunehmen. ... Und er sprach: Geh deines Weges, Daniel; denn die Worte sind verschlossen und versiegelt bis zur Zeit des Endes. Viele werden gereinigt, weiß gemacht und geprüft; aber die Gottlosen werden gottlos handeln; und keiner der Gottlosen wird es verstehen; aber die Verständigen werden es verstehen. Daniel 12,4.9.10.

Als das Buch Daniel zur „Zeit des Endes“ entsiegelt wurde, wurden die Menschen aufgerufen, zu kommen und die Zunahme der Erkenntnis zu erforschen, und dieser Ruf brachte schließlich zwei Klassen von Anbetern hervor. Die eine Klasse konnte nicht verstehen, die andere konnte es. Die Weisen Babylons, dargestellt als „die Zauberer, die Sterndeuter, die Chaldäer und die Wahrsager“, konnten nicht verstehen, aber Daniel verstand. Die babylonischen „Weisen“ konnten nicht verstehen und stehen daher für die Gottlosen. Daniel stand für die Weisen.

Wir setzen das vierte Kapitel Daniels im nächsten Artikel fort.

Diejenigen, die dem Werk Gottes untreu sind, mangeln an Grundsätzen; ihre Motive sind nicht von der Art, die sie dazu führen würde, unter allen Umständen das Rechte zu wählen. Die Diener Gottes sollen jederzeit empfinden, dass das Auge ihres Auftraggebers auf ihnen ruht. Er, der das gotteslästerliche Fest Belsazars beobachtete, ist in all unseren Einrichtungen gegenwärtig, im Kontor des Kaufmanns, in der privaten Werkstatt; und die blutlose Hand zeichnet deine Vernachlässigung ebenso gewiss auf, wie sie das furchtbare Urteil über den gotteslästerlichen König aufzeichnete. Belsazars Verurteilung war in feurigen Worten geschrieben: „Du bist auf der Waage gewogen und zu leicht befunden“; und wenn du deine gottgegebenen Verpflichtungen nicht erfüllst, wird deine Verurteilung dieselbe sein. Botschaften an die Jugend, 229.